

STADT DER GÄRTEN & PARKS

... SCHLOSSPARK FANTASIE ...



DAS SCHLOSS MIT GARTENKUNST-MUSEUM



RÜCKSEITE SCHLOSS



WEINBERG



GARTENPAVILLON (TEEHAUS) CARL PHILIPP V. GONTARD



Richard: „Ob er sich wohl als Katakomben eignen würde?“

RICHARD & COSIMA WAGNER 1872 IN FANTASIE



HIER WOHNTE RICHARD WAGNER

Für das Schloss mit seiner Parkanlage diente die römische Villa „Pamfili“ in Florenz als Vorbild, so ist es von der Italienreise des Markgrafenpaares Friedrich und Wilhelmine 1754-1755 überliefert, bei der sie von dem jungen Architekten Carl Philipp Christian von Gontard begleitet wurden. Im Frühjahr 1758 wurde mit der Anlage begonnen, aber Wilhelmine starb im Herbst.

Drei verschiedene Stilphasen vereint der historische Schlosspark in Fantaisie zu einem Gartenkunstwerk und Openair-Gartenkunstmuseum, nämlich die spätbarocke Gartenanlage unter Tochter Elisabeth Friederike Sophie ab 1763, die Umwandlung in einen romantisch-sentimentalen Landschaftsgarten unter Herzogin Friederike Dorothee Sophie von Württemberg ab 1793 und historistische Elemente im englischen Landschaftsgartenstil, die Herzog Alexander von Württemberg im 19. Jh. hinzufügte. Jede Epoche hat versucht, ihren Traum vom Paradies Natur werden zu lassen.

Der Schlosspark Fantaisie wird betreut von der Bayerischen Schlösserverwaltung.



BOSKADE



BOULE-SPIELER



NEPTUNBRUNNEN & SPIRALE



EINGANGSPORTE



KASKADE



EINGANG ZUR KATAKOMBE



HERZOGWEIHER